Eine neue interessante Convolvulacee aus Kamerun.

Von

U. Dammer.

Ipomoea Perringiana Dammer n. sp.; caule volubili alte scandente sparsim stellato-piloso; foliis discoloribus petiolatis late ovatis, 3—5-lobis, basi cuneatis, utrinque stellato-pilosis, lobis apice obtusis, minute mucronulatis; inflorescentia pedunculata cymosa pauciflora, pedunculo stellato-piloso, bracteis linearibus stellato-pilosis debilibus, pedicellis apice incrassatis demum glaberrimis nitidis; sepalis paullo inaequalibus, interioribus paullo majoribus, omnibus obovatis, obtusis, exterioribus sparsim stellato-pilosis; corolla roseo-violacea, hypocrateriformi 5-loba, lobis rotundis leviter crenulato-dentatis, tubo cylindraceo, basi contracto, intus rubro; staminibus inaequilongis, uno longissimo, tribus plus dimidio brevioribus, uno his dimidio longiore, filamentis albis tubo corollae 1 cm supra basin hic incrassato insertis, basi pilosis ceterum glabris, antheris extrorsis albidis sagittatis; disco brevi annulato leviter 5-dentato, ovario conico, stylo filiformi inserto, stigmatibus duobus globosis confluentibus.

Der hochwindende Stengel ist 2 mm dick und trägt in Entfernungen von 10—12 cm gestielte, breit-eiförmige, 3—5-lappige Blätter, welche an der Basis keilförmig sind und stumpfe, mit einer kleinen, aufgesetzten Spitze versehene Lappen haben; der Blattstiel ist etwa 6 cm, die Blattfläche 11—13 cm lang, 13,5—17 cm breit. Die 15 cm lang gestielten cymösen Blütenstände sind armblütig; die linealen, hinfälligen Bracteen sind 3 mm lang, 0,5—1 mm breit, die einzelnen Blütenstiele nur 1,2—1,6 cm lang, an der Spitze verdickt, schließlich glänzend. Sowohl die Stengel als auch die Blätter und der Stiel der Gesamtinflorescenz sind mit Sternhaaren besetzt. Von den verkehrt-eiförmigen, stumpfen Kelchblättern sind die äußeren, nur 7,5 mm langen, allein etwas sternhaarig, die inneren 9—10 mm langen, 5 mm breiten dagegen kahl. Die violettrosa 8 cm lange Blumenkrone ist präsentirtellerförmig, deren an der Basis zusammengezogene, innen rote Röhre 5 cm lang ist und 1,2 cm Durchmesser hat; der 5-lappige Saum hat 5,5 cm Durchmesser, die Lappen sind rundlich, leicht kerbig gezähnt. Die 5 ungleich-langen Staubblätter sind der Blumenkronenröhre 1 cm über der Basis, die hier verdickt

ist, eingefügt. Von den weißen, an der Basis behaarten Staubfäden ist einer 25 mm, einer 14 mm lang, die drei übrigen sind nur 9—10 mm lang. Die weißen, pfeilförmigen 5 mm langen Antheren sind auswärts gewendet. Der ringförmige, mit 5 kurzen Zähnchen versehene Discus ist nur 0,5 mm hoch; das 2 mm lange Ovar ist kegelförmig, der 25 mm lange fadenförmige Griffel ragt nicht aus der Blumenkronenröhre heraus und trägt zwei kugelige, zusammenfließende Narben.

Die Pflanze wurde von Joh. Braun aus Kamerun in den Kgl. botanischen Garten zu Berlin eingeführt, wo sie im Victoriahause während der Monate August bis Anfang October sehr dankbar blühte. Die Blüten ähneln etwas denjenigen der *J. camerunensis* Taubert, sind aber größer und schlanker. Außerdem ist die Art durch die abweichende Blattform und vor allem durch die sternhaarige Bekleidung gut unterschieden.
